

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 392

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2^{tes} Semester . . . 5. Ausland: Zuschlag des Ports. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2^e semestre . . . 5. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés. Includes Announcements and Rates.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Ausstellung in Mailand 1906. — Exposition internationale de Milan 1906. — Das indische Seidenwaren-Importgeschäft. — Baumwolle.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 22. September. Der Inhaber der Firma G. Fischer in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 36 vom 8. Februar 1897, pag. 141). Gotthilf Heinrich Fischer, von und in Fehraltorf, firmiert nunmehr: G. H. Fischer, Zünd- & Fettwarenfabrik Fehraltorf.

22. September. Die Firma Caesar Schmidt in Zürich I, Buch- und Kunsthandlung und Verlagsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. April 1903, pag. 621) wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

22. September. Die Firma Obstbau genossenschaft Heimgarten in Bülach (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. Februar 1905, pag. 269). Vorstandsmitglieder: August Bernhardt, Julius Sponheimer und Johannes Schmid, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1906. 22. septembre. Dans sa séance du 25 mai 1906, la Société de fromagerie de Courcelon, association ayant son siège à Courcelon (F. o. s. du c. 3 mai 1898, n^o 137, page 565), a élu président de la société Bénédict Scheurer, au dit lieu, en remplacement de Alfred Locher, pour cause de départ de celui-ci. Bénédict Scheurer est autorisé à signer au nom de la société collectivement avec le secrétaire-caissier François Rossé.

22. septembre. La société anonyme Société de consommation de Delémont, à Delémont, a dans son assemblée générale extraordinaire du 9 juillet 1906, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n^o 81, page 646, du 20 janvier 1884, n^o 6, page 37, du 6 juillet 1886, n^o 65, page 453 et du 20 septembre 1893, n^o 203, page 828: les publications de la société ont lieu dans la feuille officielle du Jura et dans tels journaux que le comité désignera. La société est administrée par un comité de trois membres, composé du président, du secrétaire et du gérant. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par un gérant et par le président du comité d'administration qui engage valablement la société en signant individuellement. Le gérant est actuellement Joseph Hug, de Herbetswil (Soleure), à Courrendlin, et le président Henri Duvoisin, de Orges (Vaud), à Delémont.

Bureau de Porrentruy.

22 septembre. La société en nom collectif Ferdinand Bourgnon et fils, épicerie et auberge, au Largin, commune de Bonfol (F. o. s. du c. du 4 janvier 1905, n^o 3, page 9), est dissoute. La liquidation de la société étant terminée, la raison est radiée.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 15. septembre. Le chef de la maison Aug. Blanc, à Bulle, est Auguste Blanc, fils de Charles, originaire de Corbières, domicilié à Bulle. Genre de commerce: exploitation du café de la clef fédérale. Bureau: et établissement: Rue de Gruyères.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 20. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Kündig & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. März 1906, pag. 357-8) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Kündig».

20. September. Inhaber der Firma F. Kündig in Basel ist Fritz Kündig, von Auslikon-Pfälikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Kündig & Co.» und erteilt Prokura an August Hartmann, von Biel (Bern), wohnhaft in Oberwil (Baselstadt). Natur des Geschäftes: Fabrikation von künstlichen Riechstoffen und pharmazeutischen Produkten. Geschäftslokal: Markgräferstrasse 34.

20. September. August Seidel und Friedrich Seidel, beide von Riegel (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Gebr. Seidel in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Malergeschäft. Geschäftslokal: Pfeffingerstrasse 102.

20. September. In der Firma Jean Beil in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. Juni 1904, pag. 884) ist die an Wilhelm Falconnier erteilte Prokura erloschen.

20. September. Unter der Firma Erste Schweizerische Uhrenactiengesellschaft Basel gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den An- und Verkauf von Uhren und Zigarren zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. September

1906 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbegrenzte Zeitdauer vom 19. September 1906 an, geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 40 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach Aussen über die Mitglieder der Verwaltung durch kollektive Zeichnung je zu zweien aus. Mitglieder der Verwaltung sind: Wilhelm Falconnier, von und in Basel, Jean Frédéric Gerber, von Langnau (Bern), wohnhaft in Delsberg, Albert Gerber, von Langnau (Bern), wohnhaft in Delsberg, Jules Gerber von Langnau (Bern), wohnhaft in Delsberg, Jules Gueniat, von Courroux (Bern), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Falknerstrasse 13.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 20. September. Die Firma Wwe. Sagaró in Wil (S. H. A. B. Nr. 346 vom 13. August 1904, pag. 1262) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma August Züst, Sagaró's Nachfolger, in Wil, ist August Züst, von Wolfhaldon, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Wirtschaft und Weinhandlung. Obere Bahnhofstrasse Nr. 746, zur spanischen Weinhalle.

20. September. Inhaber der Firma Albert Oberle in Thal ist Albert Oberle, von Ahausen, Amt Oberliengen (Baden), in Thal. Mais-Müllerei. Kleinmühle.

21. September. Der Inhaber der Firma Jacob Uhlir, Bierbrauer, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 3. November 1883, pag. 950) fügt der Natur des Geschäftes noch weiter bei: «Sommertheater St. Gallen».

21. September. Unter der Firma Kindergarten Westquartier besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen ein Verein nach Titel 28 des schweizerischen Obligationenrechtes, welcher die Unterhaltung eines Kindergartens für das Westquartier der Stadt St. Gallen bezweckt. Alle noch nicht schulpflichtigen, normal-beanlagten Kinder im Westquartier, welche mit Beginn des städtischen Schuljahres das vierte Altersjahr erreicht haben, können in den Kindergarten aufgenommen werden, bis die Abteilungen der einzelnen Kindergärtnerinnen die Zahl 40 erreicht haben. Der Kindergarten wird nach Fröbelscher Methode geleitet unter billiger Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse. Jedenfalls aber ist die Beibringung von eigentlichen Schulkenntnissen streng ausgeschlossen. Die Statuten datieren vom 6. März 1906. Wer einen Jahresbeitrag einbezahlt, gilt für das betreffende Jahr als Mitglied des Vereins. Sämtliche männliche Mitglieder sind in der Hauptversammlung stimmberechtigt. Sie finden ordentlichweise jeweils im Februar statt zur Entgegennahme von Bericht und Rechnung, zur Vornahme nötiger Wahlen, zur Entscheidung über Gutachten der Kommission, zur Schlussnahme über wesentliche Veränderungen am Kindergarten. Zu der Hauptversammlung wird durch diejenigen Blätter eingeladen, welche die städtische Schulgemeinde als obligatorische Publikationsorgane bestimmt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die drei Rechnungsrevisoren. Der Kommission ist auf die Dauer von drei Jahren die unmittelbare Leitung des Kindergartens übertragen. Sie besteht aus fünf Mitgliedern und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Nathanael Hauri, Pfarrer; Aktuar ist: Robert Hölz, Kreispostadjunkt; Franz Hasler, Chef des Kontrollbureau's, ist Kassier, alle drei wohnhaft in St. Gallen.

21. September. Unter der Firma Katholische Abstinenzliga Rorschach & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschach ein Verein nach Titel 28 des schweizerischen Obligationenrechtes. Derselbe bezweckt 1) die Bekämpfung des Missbrauches geistiger Getränke und des herrschenden Trinkwaaues, 2) die Bewahrung der Jugend vor dem schädlichen Einflusse des Alkohols, 3) die Rettung und Heilung von Trinkern, 4) den Ersatz des Wirtshauslebens durch gesellige Zusammenkünfte, und 5) die Förderung eines glücklichen Familienlebens. Die Statuten des Vereins sind am 16. September 1906 festgesetzt worden. Mitglied des Vereins kann derjenige werden, welcher das 14. Altersjahr zurückgelegt, wenigstens einen Monat lang vom Genusse jeden geistigen Getränkes sich enthalten und dies durch eigenhändige Unterschrift bezeugt hat und ebenso verspricht, sich wenigstens ein Jahr lang vom Genusse geistiger Getränke zu enthalten. Aerztliche Verordnung unter Anzeig an den Präsidenten und kirchlich ritueller Gebrauch bleiben vorbehalten. Die Namen der Neuaufgenommenen werden jeweilen bei der nächsten Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Die Mitgliedschaft hört auf: a. bei Ablauf der Verpflichtung, sofern diese nicht erneuert wird. b. Durch Brechen der Verpflichtung, in welchem Falle die Mitgliedkarte zurückzugeben ist. Ueber Wiederaufnahme entscheidet die Kommission, eventuell der Präsident. c. Durch freiwilligen und begründeten Austritt, d. bei Ausschluss durch die Kommission, wenn ein Mitglied dem Verein zur Unehre gereicht oder mit offenkundiger Boswilligkeit das gute Einvernehmen im Verein stört. Die Mitglieder über 16 Jahre verpflichten sich zur Bezahlung eines monatlichen Beitrages, nämlich diejenigen von 16 bis 18 Jahren bezahlen 20 Rappen, von 18 Jahren an 40 Rappen und weibliche für jedes Alter von 16 Jahren an 20 Rappen. Für Mitglieder unter 16 Jahren besteht keine Zahlungspflicht, dafür haben diese aber auch kein Stimmrecht. In der Regel je am dritten Sonntag eines jeden Monats finden Monatsversammlungen statt. Wochenversammlungen jeden Donnerstag Abend. Die Monatsversammlungen sowie die ausserordentlichen Versammlungen und Zusammenkünfte werden durch die Rorschacher öffentlichen Blätter, letztere Versammlungen auch durch Einla-

dnngskarten bekannt gegeben. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet das Vereinsvermögen, daneben sind die Mitglieder desselben persönlich und solidarisch haftbar. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern, der Präsident derselben führt namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Schönenberger, Kaplan aus Kirchberg, wohnhaft in Rersbach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1906. 21. September. Der Verein unter der Firma **Stadtmusik Mellingen** in Mellingen (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Juli 1901, pag. 1058) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. März 1905 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Tielino

Ufficio di Lugano.

1906. 22. settembre. La ditta **Pio Bordoni succ. a Carlo e fr^m Bordoni**, in Viganello (F. u. s. di c. n.° 99 del 16 marzo 1900, pag. 399, e n.° 233 del 29 giugno 1900, pag. 940), trasferisce il suo domicilio da Viganello a Lugano.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 21. septembre. La raison **Hertcnse Roux**, à l'Allex, rière Bex, épicerie, mercerie, teilerie, tabacs (voir F. o. s. du c. du 3 mars 1883, page 224), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

22. septembre. Ensuite de démission de C. Rosset, directeur de la **Compagnie des Mines et Salines de Bex**, société anonyme dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, page 696, du 6 août 1887, page 612, et du 17 novembre 1898, page 1310), il a été remplacé par **Henri Rosset**, de Morges, domicilié à Bex (Bévioux). Celui-ci représente la société vis-à-vis des tiers.

22. septembre. Le chef de la maison: **G^l Ruchet**, à Fenalet sur Bex, est **Gabriel fils de Gabriel Ruchet**, de Bex, domicilié à Fenalet. Genre de commerce: épicerie, mercerie. Bureau: à Fenalet sur Bex.

Bureau d'Echallens.

21. septembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de décès de leur chef:

1^o **Honoré Bavand**, auhergiste, à Echallens (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n.° 56, page 437).

2^o **Marie Beland**, épicerie, mercerie etc., à Cugy (F. o. s. du c. du 20 mai 1891, n.° 116, page 474).

3^o **L^e Fidély Wagnière**, épicerie, mercerie, à Fey (F. o. s. du c. du 11 avril 1892, n.° 89, page 353; et du 10 mai 1892, n.° 112, page 445).

4^o **Jules Reman-Baud**, boulangerie, épicerie, mercerie, à Pailly (F. o. s. du c. du 20 septembre 1898, n.° 264, pag. 1102).

5^o **Auguste Mermond**, café du midi, à Echallens (F. o. s. du c. du 28 mai 1891, n.° 122, page 498).

Bureau de Cossonay.

22. septembre. La raison **Jacob Karlen**, à Chavannes le Veiron, inscrite au R. du c. le 24 février 1891 (F. o. s. du c. du 27 février 1891, page 171), est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

Bureau de Lausanne.

1906. 19. septembre. Le chef de la maison **Ang. Thonney**, à Lausanne, ost **Auguste Thonney**, de Vuillens, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: édition du journal «Le Cosmopolite», journal paraissant à Lausanne, en cinq langues, neutre en politique, feuille d'annonces du travail, de l'industrie, du commerce et des sociétés. Bureau: Ruelle du grand Pont 7.

19. septembre. La société en commandite **Pache-Varidel & Cie**, à Lausanne, imprimerie typographique et édition du journal «La Fourmie» (F. o. s. du c. du 9 mai 1904, n.° 191, page 761), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée. La procurator conférée à **Jean Bron** est éteinte et est également radiée.

19. septembre. **Mathilde née Varidel**, femme de **Constant Pache**, d'Epalinges, et **Jean Bron**, de Genève, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Pache-Varidel et Bron**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 septembre 1906. Genre d'affaires: imprimerie typographique. Bureau et atelier: 5, Escaliers du Marché. La société en nom collectif **Pache-Varidel & Bron**, confère procurator à **Constant Pache**, d'Epalinges, domicilié à Lausanne.

Bureau de Nyon.

Rectification. Inscription **Baup & Cie**, banque en commandite par actions, à Nyon (F. o. s. du c. du 20 septembre 1906, n.° 383; page 1530); au lieu de **Louis Coutollet** lire: **Louis Fontollet**.

Bureau d'Yverdon.

21. septembre. La raison **Ch. Calame**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 mai 1903, page 769), a cessé le commerce de chaussures et ne s'occupe plus que de la représentation des cycles **Cosmos**. Son siège est actuellement: Rue des Romperts n.° 14, à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1906. 20. septembre. La maison **L^s Bovet**, fabricant d'aiguilles, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 août 1896, n.° 234, page 965), est radiée ensuite de renoncement de la titulaire.

20. septembre. Le chef de la maison **L^s Bovet**, à Neuchâtel, est **Louis-Georges Bovet**, de Fleurier, à Neuchâtel. Genre de commerce: fabricant de diamantine et saphirine. Bureau: Comba-Borel n.° 11.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 20. septembre. La raison **Gottlieb Wenger**, boulangerie-pâtisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1904, page 1046), est radiée ensuite de renoncement de la titulaire.

20. septembre. **Samuel Etter**, de Ried (Fribourg), et **Pierre Cartier**, de Chambéry (France), tous deux domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Etter et Cartier**, une société en nom collectif qui a commencé le 7 avril 1906. Genre d'affaires: peinture et garniture en voitures. Lecaux: 18, Rue Jean-Charles.

20. septembre. Dans son assemblée générale du 10 décembre 1904, l'association dite **Caisses de secours mutuels et de retraite de la société de l'Enseignement libre**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du

25 octobre 1899, page 1343 et du 16 mars 1906, page 426), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels les dispositions précédemment publiées sont abrogées et remplacées par les suivantes: l'association a pris pour dénomination **Caisses des retraites de l'Enseignement libre**, son siège reste à Genève. Elle a pour but d'accorder à ses membres une pension de retraite à l'âge de 60 ans. Cette pension se prend sur l'intérêt total du capital social, intérêt qui se répartit également entre tous les avants droit. Le taux de la pension se fixe chaque année en assemblée. A droit à la retraite, tout membre âgé de 60 ans qui aura versé au moins 20 cotisations annuelles à la caisse. Les personnes âgées de plus de 40 ans peuvent devenir membre en payant les droits et arrérages compris entre leur 40^{me} année révolue et la date de leur admission. La cotisation d'entrée est de fr. 5, les sociétaires paient en outre une cotisation annuelle de fr. 12. Tout membre peut se retirer de la société par démission écrite adressée au président. Le sociétaire qui n'aura pas payé sa cotisation dans le premier trimestre de l'exercice est considéré comme démissionnaire. Les démissionnaires perdent tous leurs droits à l'actif social. L'association est dirigée par un comité de trois membres, composé d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, l'association est valable, ment représentée par le président et le secrétaire-trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association. Le comité est actuellement composé de **Charles Thudichums** président; **Paul-Eugène Pignet-Grivel**, secrétaire-trésorier, et **Marie Brechbühl**, tous à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Ausstellung in Mailand 1906.

Vom 19.–22. September war in Mailand ein erstes Mal die aus 31 Mitgliedern bestehende Oberjury versammelt. Sie hat laut Reglement die Aufgabe, die Arbeiten der Gruppen und Sektionsjurys zu leiten und zu überwachen. An sie sind die Einsprachen wegen Verstössen gegen das Reglement oder wegen anderer Formfehler zu richten und ihre Entscheidungen sind inappellabel. Die Oberjury stellt die endgültige Prämierungsliste zuhanden des Präsidenten des Exekutivkomitees fest.

Zu diesen Zwecken sollen der Oberjury unter anderem eingehändigt werden eine vollständige, nach Belohnungsklassen, nach Ländern und nach Gruppen geordnete Liste der durch die Sektionsjurys beschlossenen Prämien, eine Zusammenstellung der gemäss Reglement *hors concours* erklärten Aussteller und eine Liste der Prämien für die Mitarbeiter.

Da die Oberjury auf das Drängen der Mehrheit der Generalkommissariate hin (entgegen den Absichten des Exekutivkomitees und des schweizerischen Generalkommissariats) verfrüht einberufen worden ist, so lagen ihr die nötigen Auskünfte nur unvollständig vor, und es sind deshalb, insbesondere auch von schweizerischer Seite, ihren Beschlüssen gegenüber alle sich hieraus ergebenden Vorbehalte formuliert worden. Ausser für ganz vereinzelte Gruppen wären darum auch noch keine verbindlichen Mitteilungen über die erfolgten Prämierungen möglich, abgesehen davon, dass diese nach Reglement streng geheim gehalten werden sollen bis zur Veröffentlichung der offiziellen Liste durch das Exekutivkomitee der Ausstellung.

Infolge der teilweisen Zerstörung der Ausstellung durch das Feuer hat die Beurteilung des grossen Abschnittes der «Arts décoratifs» überhaupt noch nicht statthaben können; sie wird von Anfang bis gegen Mitte Oktober vor sich gehen. Im Anschluss hieran ist nun auf den 22. Oktober eine zweite Zusammenkunft der Oberjury vorgesehen, die sich auf Grund der inzwischen noch ebenfalls erfolgenden Ergänzungsarbeiten über die andern Abteilungen abschliessend mit der ganzen Prämierungsfrage befassen wird. Als Ergebnis der Beschlüsse der Oberjury wird sodann das Exekutivkomitee der Ausstellung die offizielle Prämierungsliste veröffentlichen. Die Aussteller haben während acht Tagen das Recht, ihre Beschwerden gegen dieselbe beim Präsidenten des Exekutivkomitees anzubringen, wobei sie Tatsachen nachweisen müssen, deren Kenntnis die Beratungen der Oberjury beeinflussen würde. Fälle, die dem Präsidenten des Exekutivkomitees nach vorgenommener Prüfung begründet erscheinen, überweist er an den Präsidenten der Oberjury, der sie in der bei solchen Anlässen üblichen Weise behandelt.

Exposition internationale de Milan, 1906.

Le jury supérieur, so composant de 31 membres, a été réuni pour la première fois du 19 au 22 septembre. Sa tâche consiste, d'après le règlement, à diriger et surveiller les travaux des jurys de groupes et des jurys de sections. C'est à lui que doivent être adressées les réclamations pour inobservation du règlement ou tout autre vice de forme. Ses décisions sont sans appel. Il fixe la liste définitive des récompenses, laquelle doit être remise au président du comité exécutif.

Dans ce but, les jurys de sections doivent lui fournir, entre autres, les listes complètes établies par ordre de mérite, par nationalité et par sections, des récompenses qu'ils proposent de décerner, la liste des exposants déclarés *hors concours* conformément au règlement et la liste des diplômes de collaboration.

Le jury supérieur ayant été convoqué prématurément sur les instances de la majorité des commissariats généraux (contre l'avis du comité exécutif et du commissariat général suisse), les indications qui devaient lui être données étaient incomplètes; aussi toutes réserves ont-elles été formulées, spécialement aussi du côté suisse, à l'égard de ses décisions. Sauf pour des groupes tout à fait isolés, il n'a donc pas encore été possible de faire aucune communication de caractère définitif au sujet des récompenses décernées; d'ailleurs, le règlement prescrit que le secret le plus rigoureux doit être gardé sur les travaux des jurys jusqu'à la publication de la liste officielle par le comité exécutif de l'exposition.

Ensuite de la destruction par le feu d'une partie de l'exposition, la grande section des «Arts décoratifs» n'a du reste pas encore pu être jugée. Cette opération aura lieu dans la première quinzaine d'octobre, après quoi le jury supérieur aura une seconde réunion, le 22 octobre, pour s'occuper définitivement de toute la question des récompenses sur base des travaux complémentaires qui, dans l'intervalle, auront encore été faits à l'égard d'autres sections.

Les décisions du jury supérieur constitueront la liste officielle des récompenses qui sera publiée par le comité exécutif. Les exposants auront le droit de présenter au président du comité, dans les huit jours qui suivront cette publication, leurs réclamations au sujet de faits dont la connaissance aurait pu influencer les déclarations du jury supérieur. Le président du comité exécutif, s'il reconnaît bien fondés les faits allégués, transmettra les réclamations au président du jury supérieur qui leur donnera la suite usitée en pareil cas.

Der deutsche Aussenhandel. Das Jahr 1905 war das letzte volle Kalenderjahr, das noch unter der Herrschaft der alten Handelsverträge stand. Es hat ein weiteres starkes Anwachsen des deutschen Aussenhandels gebracht, der schon in den Vorjahren eine erhebliche Zunahme erfahren hatte. Nach den vorliegenden genauen Statistiken erreichte 1905 die Einfuhr nach Deutschland einen Wert von 7,129 Millionen Mark (einschliesslich Edelmetalle = 7436,3) und die Ausfuhr aus Deutschland einen solchen von 5732 Millionen Mark (einschliesslich Edelmetalle = 5341,8). Seit 1897 ist die deutsche Einfuhr um 2448 Millionen Mark = 52 % und die deutsche Ausfuhr um 2097 Millionen Mark = 58 % gestiegen. Diese Zunahme ist ein für die deutsche Volkswirtschaft um so günstigeres Zeichen, als sie in der Einfuhr hauptsächlich industrielle Rohstoffe, in der Ausfuhr aber zumeist Erzeugnisse der Industrie umfasst. Der «Export» vergleicht die Ergebnisse der letzten drei Jahre 1903/05 mit den Ergebnissen der drei Jahre 1897/99, woraus sich folgende Jahresdurchschnitte ergeben:

		Rohstoffe für die Industrie		Fabrikate		Nahrungs- und Genussmittel		Zusammen
		a. In Millionen Mark		b. In Prozenten				
Einfuhr	1897/99	2318	1043	1721	5082			
	1903/05	3159	1252	2084	6495			
	1897/99	896	2471	500	3887			
Ausfuhr	1903/05	1294	3516	514	5324			
	1897/99	45,6	20,5	33,9	100			
	1903/05	48,6	19,3	32,1	100			
Ausfuhr	1897/99	23,2	63,9	13,9	100			
	1903/05	24,3	66,0	9,7	100			

Der Anteil der Rohstoffe an der Gesamteinfuhr ist also von 45,6 auf 48,6 % gestiegen. Im letzten Jahre bestand annähernd die Hälfte der Einfuhr in Rohstoffen für die Industrie. In gleichem Verhältnis hat sich der Anteil der Fabrikate und der Nahrungs- und Genussmittel an der Einfuhr vermindert. In der Ausfuhr stieg der Anteil der Fabrikate von 63,9 auf 66 %. Im letzten Jahre machten Baumwolle und Schafwolle, also die wichtigsten Rohstoffe der Textilindustrie, rund 10 % der deutschen Einfuhr aus; auf Rohkupfer, Kautschuk, rohe Rindshäute und Steinkohlen kamen je 2 %, auf Weizen, Gerste, Hafer und Roggen zusammen 9,3 %, auf Kaffee 2,3 %. In der Ausfuhr stehen Baumwollen- und Wollenwaren mit zusammen 11,5 % an erster Stelle; es folgen Maschinen mit 5, Steinkohlen mit 4, Zucker mit 3, Seidenwaren mit 2,6, grobe Eisenwaren mit 2,4, Gold- und Silberwaren mit 2, Kleider und Putzwaren mit 2 %.

Von besonderem Interesse ist im Hinblick auf die deutsche Handelsvertragspolitik der Anteil, der vom Aussenhandel auf die Vertragsstaaten, Meistbegünstigungsländer und übrigen Länder entfällt. Zu den Vertragsstaaten gehören Oesterreich-Ungarn, Italien, die Schweiz, Belgien, Russland, Rumänien, Griechenland und Serbien. Unter den Generalländern u. a. fallen die Importe aus China, Brasilien, Portugal, Kanada, Cuba, Peru, Venezuela. Für die beiden Jahre 1897 und 1905 stellen sich die auf die drei Ländergruppen entfallenden Anteile am Aussenhandel wie folgt (in Prozenten):

	Tarifvertragsstaaten	Meistbegünstigungsländer	Andere Länder
Einfuhr	1897 39,1	56,5	4,4
	1905 36,1	59,2	4,7
Ausfuhr	1897 34,0	62,0	4,0
	1905 32,9	62,4	4,7

Hieraus ergibt sich, dass rund ein Drittel des Aussenhandels durch Tarifverträge und beinahe zwei Drittel durch die Meistbegünstigung geregelt sind.

— **Das indische Seidenwaren-Importgeschäft.** Einem deutschen Konsularbericht entnimmt das «Handelsmuseum» folgende Mitteilungen über die guten Aussichten des indischen Seidenwaren-Importgeschäftes:

Die Einfuhr von Seidenwaren hat in British-Indien, zum Teil auch im einheimischen Verbrauch das indische Erzeugnis verdrängt und diese Tatsache spiegelt sich in den steigenden Einfuhrzahlen wider. Tatsache ist, dass Indien für fremde Seide eine grosse Aufnahmefähigkeit besitzt. Was Reinseide anbelangt, so kommt in Betracht die Zunahme des Bedarfs für die europäische Bevölkerung, zum Teil auch die wachsende Vorliebe der vornehmeren Klassen der Eingebornen für das fremde Erzeugnis. Die Zunahme in den gemischten (Halbseide) Fabrikaten steht wohl in Verbindung mit der Zunahme des Wohlstandes und des Umsichgreifens europäischer Kultur. Für Seideneinfuhr ist Birma ein aussichtsreiches Absatzgebiet. Seit den letzten drei Jahren ist die Einfuhr an Seidenwaren dauernd gestiegen. Sie betrug im Jahre 1902/03 16,323, im Jahre 1903/04 18,335, im Jahre 1904/05 21,480 Millionen Rupien.

Baumwolle.

Die Gesamtspindelzahl der Welt stellt sich nach der Zusammenstellung des «Financial Chronicle» wie folgt:

	1906	1905	1904	1903
	Spindeln	Spindeln	Spindeln	Spindeln
Grossbritannien	50,000,000	48,500,000	47,500,000	47,200,000
Kontinent	35,500,000	35,000,000	34,600,000	34,800,000
Zusammen Europa	85,500,000	83,500,000	82,100,000	81,500,000
Vereinigte Staaten Norden	15,600,000	15,325,000	15,200,000	15,200,000
Vereinigte Staaten Süden	9,131,207	8,747,810	7,963,866	7,039,633
Zusammen Ver. Staaten	24,731,207	24,072,810	23,213,866	22,239,633
Ostindien	5,200,000	5,163,486	5,118,121	5,048,237
Japan	1,450,000	1,387,846	1,349,074	1,379,966
China	625,000	619,648	610,000	600,000
Zusammen Indien etc.	7,275,000	7,170,980	7,077,195	7,038,263
Kanada	775,000	750,000	716,000	700,000
Mexiko	675,000	675,000	670,000	610,000
Diverse	1,460,000	1,425,000	1,366,000	1,310,000
Gesamt-Welt	119,066,207	116,168,790	113,767,061	112,072,896

Der Weltkonsum ist gewesen:

	1905/06	1904/05	1903/04	1902/03
	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
Grossbritannien	3,948,000	3,620,000	3,017,000	3,185,000
Kontinent	5,252,000	5,148,000	5,148,000	5,148,000
Vereinigte Staaten	4,725,228	4,310,255	3,908,502	4,015,101
Uebrigere Länder	2,569,000	2,434,112	2,238,556	2,129,593
Total	16,595,228	16,541,667	14,310,158	14,477,694
Wöchentlicher Durchschnitt	315,236	298,878	275,196	278,416

Dem Konsum stand folgende Versorgung zur Verfügung:

	1905/06	1904/05	1903/04	1902/03
	Vereinigte Staaten	11,048,000	13,420,440	9,841,671
Ostindien	2,970,100	2,952,720	2,934,400	2,737,577
Aegypten	1,152,000	1,244,968	1,275,754	1,148,700
Brasilien	650,000	325,928	307,516	329,390
Zusammen	15,820,000	17,944,056	14,159,341	14,726,687
Jahreskonsum	16,395,228	15,541,667	14,310,158	14,477,694
Rest des Erntejahres	* 575,228	+ 2,402,369	* 150,817	+ 248,993

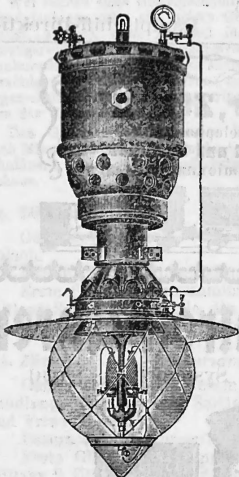
* Defizit für die neu beginnende Saison.

Annoucen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Ersparnis 500 % gegen elektr. Bogenlicht



Kinley-Licht

Petrol-Presslicht. Ganz gefahrlos für **Fabriken, Werkstätten, Bahnhöfe, Strassen, Plätze**

Transportable Montagelampen

Man verlange Prospekte N und Referenzen-Liste. Solvente Vertreter im In- und Auslande werden noch angenommen

350 Kerzen	2 Pfg. per Stunde
800	4 » » »
1500	6 » » »

Kinley-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt am Main (2049;)

Lieferung ab Fabrik Dübendorf-Zürich. — Generalvertreter: **J. Weil-Ott, Basel**

Brasserie de l'Avenir, Genève

Messieurs les porteurs d'obligations peuvent toucher, des le 15 septembre courant, le coupon n° 4, échu le 1er octobre prochain, en fr. 21.25 à la caisse de la société, à la Banque Populaire Suisse, Genève, et au Comptoir d'Escompte, Genève.

(2137;)

Le conseil d'administration.

Baugeschäft Bümpliz-Delsberg A. G.

Versammlung der Aktionäre und Gläubiger

Samstag, den 29. September 1906, nachmittags 3 Uhr im Hotel Victoria in Biel. Entgegennahme des Berichtes über die Situation der Gesellschaft und Besprechung der Sachlage.

Der Kurator: **Weyermann.**



Letzte Neuheit **Füllfederhalter „Just“**

Ueberrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben. Verlangen Sie den Namen JUST.

(630) Ueberall zu haben. Katalog auf Verlangen gratis und franco durch das General-Dépot für die Schweiz: Papeterie Bricquet & fils Cité 4 et 6, à Genève.

1^{re} komprimierte blanke Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (1976;)

Für Weinhändler

Kapitalkräftige, vorteilhaft bekannte, grosse Liqueurfabrik mit sehr grossem Umsatz, wünscht Weinhandel mitzubetreiben und sucht tüchtigen Fachmann, mit entsprechendem Kapital, event. Uebernahme schon bestehender Weinhandlung. Absolute Diskretion zugesichert und verlangt.

Detaillierte Offerte mit Angabe des disponiblen Kapitals etc. sub R 5856 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (2189;)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband
von
71 Kaufmännischen
Vereinen

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, London und Paris
Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (1979)

Appenzellerbahn

Kündigung des 4 1/2 % Anleihe von Fr. 1,500,000

(Linie Herisau resp. Gübsenmoos-St. Gallen) vom Jahre 1899

Wir kündigen hiemit den Rest des 4 1/2 % Anleihe I. Hypothek von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1899 (Linie Herisau-Gübsenmoos-St. Gallen) auf 1. Januar 1907. (2199')

Die Rückzahlung inklusive laufenden Zins mit Fr. 1022.50 erfolgt gegen Ablieferung der quittierten Interimsscheine am 2. Januar 1907, von welchem Tage an jegliche Verzinsung aufhört.

In St. Gallen an der Kasse des Schweiz. Bankvereins.
» Basel » » » » » » »
» Zürich » » » » » » »
» » » » der Aktiengesellschaft Leu & Cie.
» Herisau » » » der Bank für Appenzell A. Rh.

Herisau, den 24. September 1906.

Der Verwaltungsrat der Appenzellerbahn.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1087)

Horgen (Schweiz)



Holzrolläden
aller Systeme

Rolljalousien
automatisch

Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!



(2174) **A remetre**

pour cause de décès dans chef lieu de district des bords du Lac Léman:

Ancienne maison de fers et quincaillerie

en pleine prospérité existant depuis 1810, installations permettant de doubler les affaires en visitant régulièrement la clientèle. — Pour renseignements, écrire sous chiffre V 26033 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.



GEB. LINCKE Zürich
Erstes Geschäft für
Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausserführt!



Kaufmann

30 J., Schweizer, selbständiger Arbeiter, 4 Sprachen, grosse Erfahrung in Europa und Kolonien. 1^o Zeugnisse und Referenzen, sucht Stellung, Schweiz oder Ausland. (2188-)

Offerten sub Chiffre Z K 9685 an Rudolf Mosse, Zürich.

PATENT-ANWAUß-BUREAU
JNG. G. ROTH & Co
ZÜRICH I
VERWERTUNG UND
FINANZIRUNG
GUTER ERFINDUNGEN
GRÜNDUNG VON GESELLSCHAFTEN
VORZÜGLICHE EMPFEHLUNGEN

Wendeltreppen
eiserne
Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer
Türfüllungen, Säulen
Gusspfosten, Dachfenster
Suter-Strehler & Co.
Konstrukt.-Werkstätte
Zürich (589)

Zu vermieten in Zürich

I. Kreis, per 1. Oktober 1906 im Hause Thalgasse 18:
Das Hochparterre, bestehend aus 3 bis 4 grossen Zimmern nebst grossem Lichtofzimmer, zusammen ca. 115 m². (2019-)
Dieses Objekt in unmittelbarer Nähe vom Paradeplatz, Börse und Post gelegen, eignet sich sehr vorteilhaft für Engros-Geschäfte. Ruhige Lage.
Auskunft erteilt:
Rudolf Furrer, Münsterhof 13, Zürich.

Warenposten aller Art

sowie ganze Lager gegen bar zu kaufen gesucht. (2172.)
M. HERZ, Biel

Kunstanstalt Hubacher & C^{ie} A. G.

Institut artistique Hubacher & C^{ie} S. A.

Bern — Berne

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 20. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr, im Hotel Bären in Bern, I. Stock.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1905—1906 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Event. Neuwahl in den Verwaltungsrat.
- 6) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 4. Oktober an in unserm Geschäftslokale eingesehen werden. Vom gleichen Tage hinweg können, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, auf unserm Bureau die Zutrittskarten bezogen werden. (2192')

Bern, den 22. September 1906.

Der Verwaltungsrat.

2^{me} assemblée générale ordinaire

le samedi, 20 octobre 1906, à 10 1/2 heures du matin, à l'hôtel de l'Ours, 1^{er} étage, Berne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sur l'exercice 1905—1906.
- 2^o Décharge à donner au conseil d'administration.
- 3^o Décision sur l'affectation du bénéfice net.
- 4^o Election des vérificateurs des comptes.
- 5^o Eventuellement remplacement d'un membre du conseil d'administration.
- 6^o Imprévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 4 octobre, au siège social. Les cartes d'entrée pourront y être retirées dès le même jour, moyennant justification suffisante de la qualité d'actionnaire.

Berne, 22 septembre 1906.

Le conseil d'administration.

Dampfschiffgesellschaft Thuner- & Brienzersee

Von unsern 4 % Obligationenanleihen der Jahre 1891 und 1893 sind gemäss Amortisationsplan folgende Partialen zu je Fr. 1000 vorschriftsmässig pro 1906 ausgelost worden:

Nrn. 62, 70, 115, 254, 300, 344, 416, 432, 501, 524, 538, 546, 570, 578, 641, 680, 695, 700, 746, 759, 851, 941, 983, 1094, 1130, 1178, 1180, 1213, 1229, 1310.

Diese Partialen werden vom 1. Oktober 1906 hinweg zurückbezahlt:

- 1) Bei den Herren Grouss & Cie. in Bern. (2152-)
- 2) Auf der Dampfschiff-Verwaltung in Interlaken.

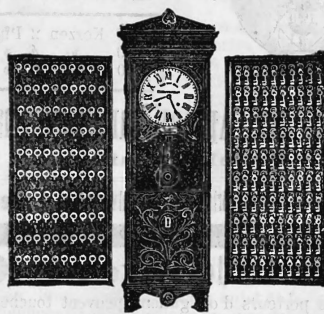
Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 30. September 1906 auf.

Interlaken, den 15. September 1906.

Dampfschiff-Direktion.

A. Wetti-Furrer, Zürich I,
Bärenstrasse 29. — Telefon 4726.
Intern. Möbeltransport und Spedition.
Lagerhaus. — Camionnage. (1951:)

Arbeiter-Kontroll-Uhren
verschiedene Systeme [134]



Apparate kostenlos, ohne Kaufzwang auf Probe.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.